



Swan im Hintergrund ist wirklich echt. Er schaut zu, was Paul Jaszynski aus Worpswede mit dem Golfball anstellt.

Fotos: Kordländer

Die Tücken in der Idylle

Wittinger-Cup: 150 Golfer von schöner, aber schwieriger Anlage begeistert

...e (kor). Benjamin Fisher den Schläger und knallte den Sand, daß der Kies nur flitzte. Beim Schlag aus dem Loch hatte der 14jährige gerade die Chance auf den Sieg verloren. Er war sichtlich sauer. Benjamin Fisher für den Golfclub Deinster Mühle startete, war einer von 150 Golfern und Golferinnen, die an der neuen Anlage in Deinster Mühle an dem 8. Wittinger-Golf-Cup teilnahmen.

Die Qualifikationsturniere des Wittinger-Cups werden auf 35 Golfplätzen in Norddeutschland ausgetragen, sagte Siegfried Glasow, Sprecher der Privatbrauerei Wittenberg, die als Namensgeber und Sponsor für die Turnierserie fungiert. Die besten Sportler und Sportlerinnen dürften am 20. September beim Finale in Bad Bevensen antreten.

Die neue Anlage hat die Deinster Golfanlage ihre erste große Bewährungsprobe bestanden. „Die Gäste haben die Anlage geschwärmt“, freute sich der Präsident des Golfclubs, Siegfried Glasow. Carlo Caprian, Eichenallee, überrascht gewarnt, welche hohen Anforderungen der idyllische Platz mit seinen 18 Löchern in den Greens verberge. Glasow: „Die Flächen sind doch leichter zu bespielen, als einige andere.“

Das Turnier war in drei Handicaps eingeteilt. Nur Amateure durften mitmischen. Die Teilnehmerzahl war auf 150 begrenzt. Mit



Für ihn war mehr drin: Benjamin Fisher vom GC Deinster Mühle.

...mehr Spielern ist der Wettkampf nicht mehr zu bewältigen“, sagte Glasow. „Dabei waren nur Leute dabei, die vom Golfsport begeistert sind – und es nicht nur chic finden, kleine Bälle mit einem Schläger einzulochen.“

Zu den Gewinnern zählte Bernhard Golla vom Golfclub Gut Immenbeck. Er siegte in der Nettowerbung der Gruppe A (Handicap 0 bis 20). Seit vier Jahren ist er begeisterter Sportler. Auf die neue Saison hat er sich 14 Tage in Portugal vorbereitet.

Ohne intensives Training ist beim

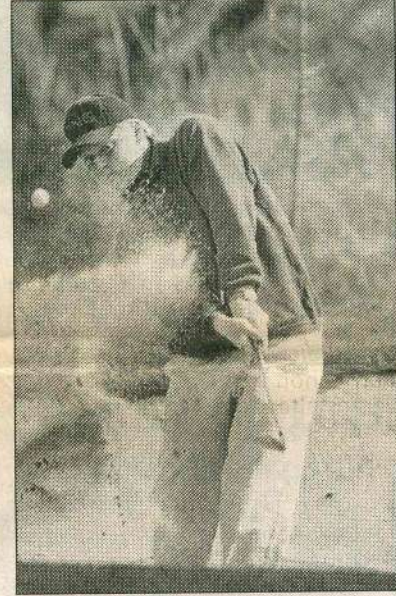


Netto-Sieger in der Gruppe A: Bernhard Golla aus Immenbeck.

Golf nichts zu erreichen“, betonte Golla. Er findet bei diesem Sport Entspannung und Ausgleich zum Berufsalltag. „Man muß aber mental gut drauf sein, um gute Leistungen zu bringen.“

Björn Muschinski vom Golfclub Buxtehude, Paul Jaszynski aus Worpswede und Benjamin Fisher vom Golfclub Deinster Mühle bildeten ein Flight, durchspielten gemeinsam die sechs Kilometer lange Strecke der 18-Loch-Anlage. In dieser Formation waren sie erstmals zusammen.

„Es hat viel Spaß gemacht“, be-



Brutto-Sieger in der Gruppe A: Björn Muschinski aus Buxtehude.

tonten sie unisono. Die Jungen belegten in der Brutto-Wertung die vorderen Ränge. In der Reihenfolge Muschinski, Jaszynski und Fisher.

In der Gruppe B (Handicap 21 bis 27) siegte Rolf Borgardt vom Club Deinster Mühle vor Heidi Theissen (Golf-Club Buxtehude) und Friedhelm de Wall vom Club am Hockenbergr. Aus der Gruppe C (Handicap 28 bis 36) dürfen folgende Golfer zum Finale reisen: 1. Klaus Peter Meyer (Titlingen), 2. Egon Gottwald (Buxtehude), 3. Hans-Hermann Schür (Buxtehude).